Deutscher Bundestag
4. Wahlperiode

Drucksache IV/1596

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
3 — 20300 — 2728/63 II

Bonn, den 31. Oktober 1963

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich den von der Bundesregierung beschlossenen

Entwurf eines Gesetzes zu dem Abkommen vom 7. Dezember 1962 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Großherzogtum Luxemburg über den Verzicht auf die Beglaubigung und über den Austausch von Personenstandsurkunden sowie über die Beschaffung von Ehefähigkeitszeugnissen

mit Begründung, den Wortlaut des Abkommens in deutscher und französischer Sprache und eine Denkschrift. Ich bitte, die Beschlußfassung des Deutschen Bundestages herbeizuführen.

Federführend ist der Bundesminister des Innern.

Der Bundesrat hat in seiner 261. Sitzung am 25. Oktober 1963 gemäß Artikel 76 Abs. 2 des Grundgesetzes beschlossen, gegen den Entwurf keine Einwendungen zu erheben. Er ist der Ansicht, daß das Gesetz seiner Zustimmung bedarf.

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Mende

Druck: Bundesdruckerei Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger,
Bad Godesberg, Goethestr. 54, Postfach 821
Telefon 6 35 51



Entwurf eines Gesetzes zu dem Abkommen vom 7. Dezember 1962 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Großherzogtum Luxemburg über den Verzicht auf die Beglaubigung und über den Austausch von Personenstandsurkunden sowie über die Beschaffung von Ehefähigkeitszeugnissen

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in Luxemburg am 7. Dezember 1962 unterzeichneten Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Großherzogtum Luxemburg über den Verzicht auf die Beglaubigung und über den Austausch von Personenstandsurkunden sowie über die Beschaffung von Ehefähigkeitszeugnissen wird zugestimmt. Das Abkommen wird nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

Dieses Gesetz gilt auch im Land Berlin, sofern das Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt.

Artikel 3

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem das Abkommen nach seinem Artikel 15 Abs. 2 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Begründung

Zu Artikel 1

Das Abkommen bedarf nach Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes der Zustimmung der für die Bundesgesetzgebung zuständigen Körperschaften in der Form eines Bundesgesetzes, da es sich auf Gegenstände der Bundesgesetzgebung bezieht.

Die Zustimmung des Bundesrates ist nach Artikel 84 Abs. 1 des Grundgesetzes erforderlich, da das Abkommen Vorschriften über das Verwaltungsverfahren enthält.

Zu Artikel 2

Das Abkommen soll auch auf das Land Berlin Anwendung finden; das Gesetz enthält daher die übliche Berlinklausel.

Zu Artikel 3

Die Bestimmung des Absatzes 1 entspricht dem Erfordernis des Artikels 82 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes.

Nach Absatz 2 ist der Zeitpunkt, an dem das Abkommen nach seinem Artikel 15 Abs. 2 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt, im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Schlußbemerkung

Bei der Durchführung des Abkommens werden Bund, Länder und Gemeinden nicht mit nennenswerten Kosten belastet.

Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Großherzogtum Luxemburg über den Verzicht auf die Beglaubigung und über den Austausch von Personenstandsurkunden sowie über die Beschaffung von Ehefähigkeitszeugnissen

Accord entre la République fédérale d'Allemagne et le Grand-Duché de Luxembourg concernant la renonciation à la légalisation, l'échange d'actes de l'état civil, et la production de certificats de capacité matrimoniale

DIE BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND
und
DAS GROSSHERZOGTUM LUXEMBURG

IN DEM WUNSCH, die Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Personenstandswesens zu erleichtern,

HABEN FOLGENDES VEREINBART:

I. ABSCHNITT

Verzicht auf die Beglaubigung

Artikel 1

Urkunden, die der Standesbeamte/Zivilstandsbeamte des einen Staates aufgenommen, ausgestellt oder beglaubigt und mit dem Dienstsiegel oder -stempel versehen hat, bedürfen zum Gebrauch in dem anderen Staat keiner Beglaubigung (Legalisation).

II. ABSCHNITT

Austausch von Personenstandsurkunden

Artikel 2

(1) Wird die Geburt eines Angehörigen des einen Staates im Gebiete des anderen Staates beurkundet, so übersendet der Standesbeamte/Zivilstandsbeamte dem zuständigen Konsul des Heimatstaates des Kindes eine Geburtsurkunde.

(2) Werden zu dem Geburtseintrag Randvermerke eingetragen, so übersendet

der deutsche Standesbeamte eine mit dem Randvermerk versehene beglaubigte Abschrift aus dem Geburtenbuch;

der luxemburgische Zivilstandsbeamte eine mit dem Randvermerk versehene Geburtsurkunde.

(3) Der Standesbeamte/Zivilstandsbeamte macht in den Fällen der Absätze 1 und 2 bei Übersendung der Urkunden nach Möglichkeit folgende Angaben, und zwar

der deutsche Standesbeamte über den Ort und Tag der Eheschließung der Eltern des Kindes, bei unehelicher Geburt über den Ort und Tag der Geburt der Mutter;

LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE
et
LE GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG

DÉSIREUX de faciliter leurs relations dans le domaine de l'état civil,

SONT CONVENUS DE CE QUI SUIT:

CHAPITRE Ier

Renonciation à la légalisation

Article 1er

Les documents que l'officier de l'état civil d'un État a reçus, délivrés ou certifiés, et qu'il a munis de son sceau, peuvent être utilisés dans l'autre État sans qu'ils aient besoin d'une légalisation.

CHAPITRE II

Échange d'actes de l'état civil

Article 2

1. Lorsque la naissance d'un ressortissant de l'un des États est documentée sur le territoire de l'autre État, l'officier de l'état civil envoie un acte de naissance au consul compétent du pays d'origine de l'enfant.

2. Lorsque des mentions marginales sont inscrites à l'acte de naissance,

l'officier de l'état civil allemand envoie une copie certifiée conforme de l'inscription au registre des naissances, munie de la mention marginale;

l'officier de l'état civil luxembourgeois envoie un acte de naissance muni de la mention marginale.

3. Dans les cas prévus aux alinéas 1 et 2 l'officier de l'état civil lors de l'envoi des documents, communique, si possible, les renseignements suivants:

l'officier de l'état civil allemand: les lieu et jour du mariage des père et mère de l'enfant, et lorsqu'il s'agit de la naissance d'un enfant naturel: les lieu et jour de la naissance de la mère;

der luxemburgische Zivilstandsbeamte über den Führungsort des Familienbuchs sowie über den Ort und Tag der Eheschließung der Eltern des Kindes, bei unehelicher Geburt über den Ort und Tag der Geburt der Mutter.

l'officier de l'état civil luxembourgeois: le lieu où est tenu le livre de famille, ainsi que les lieu et date du mariage des père et mère de l'enfant; lorsqu'il s'agit de la naissance d'un enfant naturel: les lieu et date de naissance de la mère.

Artikel 3

(1) Wird die Eheschließung eines Angehörigen des einen Staates im Gebiete des anderen Staates beurkundet, so übersendet der Standesbeamte/Zivilstandsbeamte dem zuständigen Konsul des Heimatstaates eine Heiratsurkunde.

(2) Wird ein Heiratseintrag berichtigt, so übersendet der Standesbeamte/Zivilstandsbeamte eine berichtigte Heiratsurkunde.

(3) Der luxemburgische Zivilstandsbeamte gibt in den Fällen der Absätze 1 und 2 bei Übersendung der Urkunden nach Möglichkeit den Führungsort des Familienbuchs der Eltern der deutschen Ehegatten an.

Article 3

1. Lorsque le mariage d'un ressortissant de l'un des États est documenté sur le territoire de l'autre État, l'officier de l'état civil envoie au consul compétent du pays d'origine un acte de mariage.

2. Lorsqu'un acte de mariage est rectifié, l'officier de l'état civil envoie un acte de mariage rectifié.

3. Lors de l'envoi des documents l'officier de l'état civil luxembourgeois, dans les cas prévus aux alinéas 1 et 2, indique, si possible, le lieu où est tenu le livre de famille des père et mère des époux allemands.

Artikel 4

(1) Wird im Gebiete des einen Staates die Scheidung einer Ehe in ein Personenstandsbuch/Zivilstandsregister eingetragen und ist die Ehe im Gebiete des anderen Staates geschlossen worden oder ist einer der Ehegatten Angehöriger des anderen Staates, so wird dem zuständigen Konsul dieses Staates

von dem deutschen Standesbeamten ein Auszug aus dem Familienbuch, in dem die Scheidung eingetragen ist;

von dem luxemburgischen Zivilstandsbeamten eine Scheidungsurkunde

übersandt.

(2) Wird im Gebiete des einen Staates eine Ehe für nichtig erklärt und ist die Ehe im Gebiete des anderen Staates geschlossen worden oder ist einer der Ehegatten Angehöriger des andern Staates, so übersendet der Standesbeamte/Zivilstandsbeamte eine Heiratsurkunde mit Randvermerk.

Als Nichtigerklärung im Sinne dieser Bestimmung gelten auch die Aufhebung der Ehe und die Feststellung des Nichtbestehens der Ehe nach deutschem Recht.

(3) Wenn die Ehe in der Bundesrepublik Deutschland geschlossen ist, gibt der luxemburgische Zivilstandsbeamte in den Fällen der Absätze 1 und 2 bei Übersendung der Urkunden nach Möglichkeit den Führungsort des Familienbuchs an.

Article 4

1. Lorsque, sur le territoire de l'un des États, un divorce est inscrit dans un registre de l'état civil et que le mariage a été conclu sur le territoire de l'autre État, ou qu'un des époux est ressortissant de l'autre État,

l'officier de l'état civil allemand envoie au consul compétent de l'autre État un extrait du livre de famille dans lequel le divorce aura été inscrit;

l'officier de l'état civil luxembourgeois envoie au consul compétent un acte de divorce.

2. Lorsque, sur le territoire de l'un des États un mariage a été déclaré nul et que le mariage a été conclu sur le territoire de l'autre État, ou qu'un des époux est ressortissant de l'autre État, l'officier de l'état civil envoie un acte de mariage avec mention marginale.

L'annulation du mariage et la constatation de la nonexistence du mariage prévues en droit allemand valent également comme déclaration de nullité au sens de la disposition qui précède.

3. Lorsque le mariage a été conclu dans la République fédérale d'Allemagne, l'officier de l'état civil luxembourgeois, dans les cas prévus aux alinéas 1 et 2, lors de l'envoi des documents, indique, si possible, le lieu où est tenu le livre de famille.

Artikel 5

(1) Wird der Tod eines Angehörigen des einen Staates im Gebiete des anderen Staates beurkundet, so übersendet der Standesbeamte/Zivilstandsbeamte dem zuständigen Konsul des Heimatstaates des Verstorbenen eine Sterbeurkunde.

(2) Werden zu dem Todeseintrag Randvermerke eingetragen, so übersendet

der deutsche Standesbeamte eine mit dem Randvermerk versehene beglaubigte Abschrift aus dem Sterbebuch;

der luxemburgische Zivilstandsbeamte eine mit dem Randvermerk versehene Sterbeurkunde.

(3) Der Standesbeamte/Zivilstandsbeamte macht in den Fällen der Absätze 1 und 2 bei Übersendung der Urkunden nach Möglichkeit folgende Angaben, und zwar

der deutsche Standesbeamte über den Ort und den Tag der Eheschließung des Verstorbenen;

Article 5

1. Lorsque le décès d'un ressortissant de l'un des États est documenté sur le territoire de l'autre État, l'officier de l'état civil envoie un acte de décès au consul compétent du pays d'origine de la personne décédée.

2. Lorsque des mentions marginales sont inscrites à l'acte de décès,

l'officier de l'état civil allemand envoie une copie certifiée conforme de l'inscription au registre des décès munie de la mention marginale;

l'officier de l'état civil luxembourgeois envoie un acte de décès muni de la mention marginale.

3. Dans les cas prévus aux alinéas 1 et 2 l'officier de l'état civil, lors de l'envoi des documents, communique, si possible, les renseignements suivants:

l'officier de l'état civil allemand: les lieu et date du mariage de la personne décédée;

der luxemburgische Zivilstandsbeamte über den Ort und Tag der Geburt, der Eheschließung und des Führungsortes des Familienbuchs des Verstorbenen.

l'officier de l'état civil luxembourgeois: les lieu et date de la naissance et du mariage de la personne décédée, ainsi que le lieu où est tenu le livre de famille de cette dernière.

Artikel 6

(1) Wird im Gebiete des einen Staates eine Eheschließung beurkundet und ist durch die Eheschließung ein Kind legitimiert worden, so ist dem zuständigen Konsul des anderen Staates Mitteilung zu machen, wenn das Kind in diesem Staate geboren ist oder wenn der Ehemann der Mutter oder das Kind zur Zeit der Eheschließung Angehörige dieses Staates waren.

(2) Der deutsche Standesbeamte übersendet

die Heiratsurkunde der Eltern,

den Beschluß des Vormundschaftsgerichts, durch den die Legitimation des Kindes festgestellt worden ist,

die Geburtsurkunde des Kindes, falls ein deutscher Standesbeamter die Geburt beurkundet hat.

Der luxemburgische Zivilstandsbeamte übersendet

die Heiratsurkunde der Eltern,

die Geburtsurkunde des Kindes, falls ein luxemburgischer Zivilstandsbeamter die Geburt beurkundet hat,

eine beglaubigte Abschrift der Anerkennungsurkunden oder der gerichtlichen Entscheidung über die Abstammung des Kindes.

(3) Entscheidungen über die Rechtswirksamkeit einer Legitimation, die nach Absatz 1 mitzuteilen ist, werden ebenfalls mitgeteilt.

Article 6

1. Lorsque sur le territoire d'un des États est documenté un mariage et que par ce mariage un enfant a été légitimé, il y a lieu d'informer le consul compétent de l'autre État, si l'enfant est né dans cet État, ou si le mari de la mère ou l'enfant étaient, au moment de la célébration du mariage, des ressortissants de cet État.

2. L'officier de l'état civil allemand envoie:

l'acte de mariage des père et mère,

la décision du tribunal des tutelles constatant la légitimation de l'enfant,

l'acte de naissance de l'enfant, si cette naissance a été documentée par un officier de l'état civil allemand.

L'officier de l'état civil luxembourgeois envoie:

l'acte de mariage des père et mère,

l'acte de naissance de l'enfant, si cette naissance a été documentée par un officier de l'état civil luxembourgeois,

une copie certifiée des actes de reconnaissance ou de la décision judiciaire relative à l'origine de l'enfant.

3. Sont également communiquées les décisions relatives à la validité d'une légitimation qui, aux termes de l'alinéa 1, est à communiquer.

Artikel 7

Der Austausch von Personenstandsurkunden läßt die Frage unberührt, welche Staatsangehörigkeit eine Person besitzt.

Article 7

L'échange des actes de l'état civil ne préjuge pas de la question de la nationalité d'une personne.

Artikel 8

Der Standesbeamte/Zivilstandsbeamte übersendet die gesammelten Personenstandsurkunden nach Ablauf eines jeden Monats.

Article 8

L'officier de l'état civil envoie les documents prévisés par envoi collectif à l'expiration de chaque mois.

III. ABSCHNITT

Beschaffung von Ehefähigkeitszeugnissen

CHAPITRE III

Délivrance de certificats de capacité matrimoniale

Artikel 9

Will ein Angehöriger des einen Staates in dem anderen Staat heiraten, so leitet der Standesbeamte/Zivilstandsbeamte des Staates, in dem die Ehe geschlossen werden soll, den Antrag des Verlobten auf Ausstellung eines Ehefähigkeitszeugnisses an den zuständigen Standesbeamten/Zivilstandsbeamten des Heimatstaates weiter. Er fügt dem Antrag die Urkunden für beide Verlobten bei, die in Anlage 1 zu diesem Abkommen aufgezählt sind.

Article 9

Lorsqu'un ressortissant de l'un des États entend contracter mariage sur le territoire de l'autre État, l'officier de l'état civil de l'État dans lequel le mariage doit être contracté, transmet à l'officier de l'état civil du pays d'origine la demande du fiancé tendant à la délivrance d'un certificat de capacité matrimoniale. Il joint à cette demande, pour les deux fiancés, les documents énumérés à l'annexe 1 du présent accord.

Artikel 10

(1) Der Standesbeamte/Zivilstandsbeamte des Heimatstaates übersendet das Ehefähigkeitszeugnis dem Standesbeamten/Zivilstandsbeamten des Staates, in dem die Ehe geschlossen werden soll. Die vorgelegten Urkunden werden gleichzeitig zurückgesandt.

(2) Hindernisse gegen die Ausstellung des Zeugnisses sind mitzuteilen.

Article 10

1. L'officier de l'état civil de l'État d'origine envoie le certificat de capacité matrimoniale à l'officier de l'état civil de l'État sur le territoire duquel le mariage doit être contracté. Les documents produits sont renvoyés en même temps.

2. Lorsqu'il existe des empêchements à la délivrance du certificat, ceux-ci sont à communiquer.

Artikel 11

Für den Antrag auf Ausstellung eines Ehefähigkeitszeugnisses wird ein Vordruck verwendet, dessen Muster als Anlage 2 diesem Abkommen beigefügt ist.

Artikel 12

Das Ehefähigkeitszeugnis wird gebührenfrei ausgestellt.

Artikel 13

(1) Die Vertragsparteien teilen sich die Vorschriften mit, die über die örtliche Zuständigkeit des Standesbeamten/Zivilstandsbeamten für die Ausstellung des Ehefähigkeitszeugnisses gelten.

(2) Die zur Zeit geltenden Vorschriften sind in Anlage 3 zu diesem Abkommen aufgeführt.

IV. ABSCHNITT

Schlußbestimmungen

Artikel 14

Dieses Abkommen gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung des Großherzogtums Luxemburg innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten des Abkommens eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Artikel 15

(1) Dieses Abkommen bedarf der Ratifikation; die Ratifikationsurkunden sollen so bald wie möglich in Bonn ausgetauscht werden.

(2) Dieses Abkommen tritt drei Monate nach dem Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft.

(3) Dieses Abkommen kann nach Ablauf von fünf Jahren nach seinem Inkrafttreten jederzeit schriftlich gekündigt werden; es tritt sechs Monate nach seiner Kündigung außer Kraft.

GESCHEHEN zu Luxemburg am siebenten Dezember neunzehnhundertzweiundsechzig, in zwei Urschriften, jede in deutscher und französischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Bundesrepublik Deutschland:

Dr. Bernd Mumm von Schwarzenstein

Für das Großherzogtum Luxemburg:

Eugène Schaus

Paul Elvinger

Article 11

La requête en délivrance d'un certificat de capacité matrimoniale est établie sur une formule dont le modèle est joint au présent accord comme annexe 2.

Article 12

Le certificat de capacité matrimoniale est délivré sans frais.

Article 13

1. Les parties contractantes se communiquent réciproquement les prescriptions qui régissent la compétence territoriale de l'officier de l'état civil pour la délivrance du certificat de capacité matrimoniale.

2. Les prescriptions actuellement en vigueur sont indiquées à l'annexe 3 du présent accord.

CHAPITRE IV

Dispositions finales

Article 14

Le présent accord est également valable pour le «Land Berlin», à moins que le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne ne notifie une déclaration contraire au Gouvernement du Grand-Duché de Luxembourg endéans les trois mois de l'entrée en vigueur de l'accord.

Article 15

1. Le présent accord est sujet à ratification; les instruments de ratification sont à échanger le plus rapidement possible à Bonn.

2. Le présent accord entrera en vigueur trois mois après l'échange des instruments de ratification.

3. Après l'expiration d'une période de cinq ans après son entrée en vigueur le présent accord peut être à tout moment dénoncé par écrit; il est résilié six mois après sa dénonciation.

FAIT à Luxembourg, le sept décembre mil neuf cent soixante-deux en double exemplaire en langues allemande et française, les deux textes faisant également foi.

Pour la République fédérale d'Allemagne:

Dr. Bernd Mumm von Schwarzenstein

Pour le Grand-Duché de Luxembourg:

Eugène Schaus

Paul Elvinger

ANLAGE 1

Urkunden, die von beiden Verlobten dem Antrag auf Ausstellung eines Ehefähigkeitszeugnisses beizufügen sind

I.

für Deutsche

von Verlobten, die ledig und voll geschäftsfähig sind:

1. Nachweis des Wohnsitzes oder des letzten gewöhnlichen Aufenthalts in Deutschland (nach dem Gebietsstand vom 31. Dezember 1937).
2. Ledigkeitsbescheinigung des Meldeamts
   Gültigkeitsdauer: Sechs Monate.
3. Geburtsurkunde oder beglaubigte Abschrift oder Auszug aus dem Familienbuch.
4. Bescheinigung des luxemburgischen Zivilstandsbeamten, daß ihm ein Staatsangehörigkeitsausweis (Heimatschein, Einbürgerungsurkunde) oder Paß vorgelegen hat.

für Luxemburger

von Verlobten, die ledig und über 21 Jahre alt sind:

1. Nachweis des Wohnsitzes oder des letzten gewöhnlichen Aufenthalts im Großherzogtum Luxemburg.
2. Ledigkeitsbescheinigung des Meldeamts
   Gültigkeitsdauer: Sechs Monate.
3. Geburtsurkunde oder Offenkundigkeitsurkunde.
4. Bescheinigung des deutschen Standesbeamten, daß ihm ein Staatsangehörigkeitsausweis vorgelegen hat.
5. Eine von einer Amtssiegel führenden Behörde beglaubigte Einwilligung der Eltern.
   Diese Einwilligung ist nicht erforderlich von dem Elternteil, der außer Stande ist, seinen Willen zu erklären.
   Wird die Einwilligung verweigert, so bedarf es eines Ehrerbietigkeitsakts.
   In diesem Falle ist eine Bescheinigung des Standesbeamten oder eines Notars beizufügen, daß der Ehrerbietigkeitsakt den Eltern des Verlobten zugestellt worden ist.
   Bei Meinungsverschiedenheit genügt die Einwilligung des Vaters.
   Die Meinungsverschiedenheit muß nachgewiesen sein.
   Ist ein Elternteil verstorben, genügt die Einwilligung des anderen Teiles; der Tod des einen Teiles muß durch eine Sterbeurkunde nachgewiesen werden.
   Sind beide Elternteile verstorben, ist eine Einwilligung nicht mehr erforderlich; der Tod der Eltern muß durch Sterbeurkunden nachgewiesen werden.

II.

für Deutsche

von Verlobten, die minderjährig oder entmündigt sind:
(zusätzlich zu I)

1. Bräutigam unter 21, Braut unter 16 Jahren: Beschluß des deutschen Vormundschaftsgerichts über die Befreiung vom Erfordernis der Ehemündigkeit.
2. Braut unter 21 Jahren: Einwilligung des gesetzlichen Vertreters und der Sorgeberechtigten (Vater und Mutter, Vormund).

für Luxemburger

von Verlobten unter 21 Jahren:
(zusätzlich zu I Ziffer 1—4)

1. Bräutigam unter 18, Braut unter 15 Jahren: Befreiung vom Erfordernis des Alters durch den Großherzog.
2. Eine von einer Amtssiegel führenden Behörde beglaubigte Einwilligung der Eltern; bei Meinungsverschiedenheiten genügt die Einwilligung des Vaters.
   Die Meinungsverschiedenheiten müssen nachgewiesen werden.
   Ist ein Elternteil verstorben, ist er außerstande, seinen Willen zu erklären oder ist er abwesend, genügt die Einwilligung des anderen Teiles.
   Sind beide Elternteile verstorben, treten die Großeltern an ihre Stelle.
   Bei Meinungsverschiedenheiten unter den Großeltern einer Linie genügt die Einwilligung des Großvaters.
   Meinungsverschiedenheiten unter den zwei Linien gelten als Einwilligung. Die Meinungsverschiedenheiten müssen nachgewiesen werden.

ANNEXE 1

Documents à joindre par les deux fiancés à la requête en délivrance d'un certificat de capacité matrimoniale:

pour les Allemands	pour les Luxembourgeois
I.	
par des fiancés célibataires ayant l'exercice complet des droits civils:	par des fiancés célibataires et âgés de plus de 21 ans:
1. la preuve du domicile ou de la dernière résidence habituelle en Allemagne (d'après l'état du territoire au 31 décembre 1937);	1. la preuve du domicile ou de la dernière résidence habituelle au Grand-Duché;
2. certificat de célibat du bureau de la population; durée de validité: 6 mois;	2. certificat de célibat du bureau de la population; durée de validité: 6 mois;
3. acte de naissance ou copie certifiée conforme ou extrait du livre de famille;	3. acte de naissance ou acte de notoriété;
4. attestation de l'officier de l'état civil luxembourgeois dont il résulte qu'une pièce justificative de la nationalité (certificat de nationalité, acte de naturalisation) ou un passeport lui a été soumis;	4. attestation de l'officier de l'état civil allemand dont il résulte qu'une pièce justificative de la nationalité lui a été soumise;
	5. le consentement des père et mère certifié conforme par une autorité publique. Ce consentement n'est pas requis du parent qui se trouve hors d'état de manifester sa volonté. Lorsque le consentement est refusé il y a lieu à production d'un acte respectueux. Dans ce cas il y a lieu de joindre une attestation de l'officier de l'état civil ou d'un notaire, dont il résulte que l'acte respectueux a été notifié aux père et mère du fiancé. En cas de dissentiment le consentement du père suffit. Le dissentiment doit être constaté. Si le père ou la mère est mort, le consentement de l'autre suffit; le décès de l'un d'eux doit être prouvé par la production d'un acte de décès. Si le père et la mère sont morts, un consentement n'est plus requis; le décès des parents doit être prouvé par la production d'actes de décès.
II.	
par des fiancés mineurs ou sous tutelle: (en complément à I):	par des fiancés âgés de moins de 21 ans: (en complément à I, al. 1 à 4):
1. fiancé âgé de moins de 21 ans, fiancée âgée de moins de 16 ans: décision du tribunal de tutelle allemand dispensant de la condition de capacité matrimoniale;	1. fiancé âgé de moins de 18 ans, fiancée âgée de moins de 15 ans: dispense de la condition d'âge par le Grand-Duc;
2. fiancée âgée de moins de 21 ans: consentement du représentant légal et des personnes ayant le droit de garde (père et mère, tuteur);	2. le consentement des père et mère certifié conforme par une autorité publique; en cas de dissentiment, le consentement du père suffit. Les dissentiments doivent être constatés. Si le père ou la mère est mort, si l'un des deux est dans l'impossibilité de manifester sa volonté ou s'il est absent, le consentement de l'autre suffit. Si le père et la mère sont morts, les aïeuls et les aïeules les remplacent. S'il y a dissentiment entre les aïeux de la même ligne, il suffit du consentement de l'aïeul. Des dissentiments entre les deux lignes valent consentement. Les dissentiments doivent être constatés.

für Deutsche	für Luxemburger
	Wenn weder Eltern noch Großeltern leben oder wenn sie außer Stande sind, ihren Willen zu erklären, ist die Einwilligung des Familienrats erforderlich.
3. Bei Entmündigung: Einwilligung des gesetzlichen Vertreters.	

III.

für Deutsche	für Luxemburger
von Verlobten, die verheiratet waren: (zusätzlich zu I)	von Verlobten, die verheiratet waren: (zusätzlich zu I)
1. Bescheinigung des Meldeamts über den Familienstand an Stelle von I Ziffer 2. Gültigkeitsdauer: Sechs Monate.	1. Bescheinigung des Meldeamts über den Familienstand an Stelle von I Ziffer 2. Gültigkeitsdauer: Sechs Monate.
2. Nachweis der Auflösung oder Nichtigerklärung der früheren Ehen (Sterbeurkunde, mit Rechtskraftzeugnis versehene gerichtliche Entscheidungen über die Todeserklärung oder die Feststellung des Todes des anderen Ehegatten sowie über die Scheidung, Aufhebung oder Nichtigerklärung der früheren Ehen, Heiratsurkunden der früheren Ehen). Ist die frühere Ehe des nichtdeutschen Ehepartners geschieden, so genügt eine Bescheinigung des Gerichts oder des Zivilstandsbeamten. Die Bescheinigung muß ergeben, daß die frühere Ehe nicht wegen eines Ehebruchs geschieden ist oder daß der Name des jetzigen Verlobten in dem Ehescheidungsurteil nicht genannt ist. Ist die frühere Ehe des deutschen Ehepartners geschieden, so kann auf die vollständige Urteilsausfertigung nicht verzichtet werden.	2. Nachweis der Auflösung oder Nichtigerklärung der früheren Ehen (Sterbeurkunde, mit Rechtskraftzeugnis versehene gerichtliche Entscheidungen über die Todeserklärung oder die Feststellung des Todes des anderen Ehegatten sowie über die Scheidung, Aufhebung oder Nichtigerklärung der früheren Ehen, Heiratsurkunden der früheren Ehen).
3. Bei Wiederverheiratung der Frau vor Ablauf von zehn Monaten seit Auflösung oder Nichtigerklärung der früheren Ehe: Befreiung vom Ehehindernis der Wartezeit durch den Standesbeamten.	3. Bei Schwägerschaft in der Seitenlinie bis zum zweiten Grad: Befreiung vom Ehehindernis der Schwägerschaft durch den Großherzog.
4. Bei Scheidung der früheren Ehe wegen Ehebruchs mit dem andern Verlobten: Befreiung vom Ehehindernis des Ehebruchs.	
5. Bei Schwägerschaft in gerader Linie: Befreiung vom Ehehindernis der Schwägerschaft.	
6. Wer ein eheliches Kind hat, das minderjährig ist oder unter seiner Vormundschaft steht, oder wer mit einem minderjährigen oder bevormundeten Nachkommen in fortgesetzter Gütergemeinschaft lebt: ein Auseinandersetzungszeugnis des Vormundschaftsgerichts.	

Können Urkunden von den Verlobten nicht beigebracht werden, so sind beweiskräftige Ersatzurkunden beizubringen.

pour les Allemands	pour les Luxembourgeois
	S'il n'y a ni père ni mère, ni aïeul ni aïeule, ou s'ils se trouvent dans l'impossibilité de manifester leur volonté, le consentement du conseil de famille est requis.
3. fiancé sous tutelle: le consentement du représentant légal.	

III.

pour les Allemands	pour les Luxembourgeois
par des fiancés qui avaient été mariés: (en complément à I):	par des fiancés qui avaient été mariés: (en complément à I):
1. certificat du bureau de la population relatif à l'état civil, au lieu de I, al. 2; durée de validité: 6 mois;	1. certificat du bureau de la population relatif à l'état civil, au lieu de I, al. 2; durée de validité: 6 mois;
2. preuve de la dissolution ou de la déclaration de nullité des mariages antérieurs (acte de décès, décisions judiciaires munies du certificat de chose jugée, relatives à la déclaration de décès ou à la constatation du décès de l'autre époux, au divorce, à l'annulation ou à la déclaration de nullité des mariages antérieurs, actes de mariage des mariages antérieurs). Lorsque le mariage antérieur de l'époux non-allemand a été dissous par le divorce, une attestation du tribunal ou de l'officier de l'état civil suffit. Il doit ressortir de cette attestation que le mariage antérieur n'a pas été dissous pour cause d'adultère ou que le nom du fiancé actuel ne figure pas au jugement de divorce. Lorsque le mariage antérieur du fiancé allemand a été dissous par le divorce, il ne peut être renoncé à l'expédition intégrale du jugement.	2. preuve de la dissolution ou de la déclaration de nullité des mariages antérieurs (acte de décès, décisions judiciaires munies du certificat de chose jugée, relatives à la déclaration de décès ou à la constatation du décès de l'autre époux, au divorce, à l'annulation ou à la déclaration de nullité des mariages antérieurs, actes de mariage des mariages antérieurs);
3. En cas de remariage de la femme avant l'expiration du délai de dix mois depuis la dissolution ou la déclaration de nullité du mariage antérieur: dispense de l'empêchement du délai d'attente par l'officier de l'état civil.	3. En cas de parenté par alliance en ligne collatérale jusqu'au deuxième degré: dispense de l'empêchement de l'alliance par le Grand-Duc.
4. En cas de divorce du mariage précédent pour cause d'adultère avec l'autre fiancé: dispense de l'empêchement résultant de l'adultère.	
5. Lorsque les fiancés sont alliés en ligne directe: dispense de l'empêchement de l'alliance.	
6. Pour le futur époux qui a un enfant légitime mineur ou placé sous sa tutelle, ou qui vit en communauté de biens prolongée avec un descendant mineur ou placé sous tutelle: un certificat du tribunal des tutelles relatif aux comptes de tutelle.	

Lorsque les fiancés ne sont pas en mesure de produire des documents, il y a lieu à production de pièces équivalentes.

ANLAGE 2

Antrag auf Ausstellung eines Ehefähigkeitszeugnisses

Die nachstehend bezeichneten Verlobten wollen miteinander die Ehe eingehen.

Zu diesem Zwecke stellt .... den Antrag auf Ausstellung eines Ehefähigkeitszeugnisses.

Die Verlobten machen hierzu folgende Angaben:

....

für den Bräutigam: für die Braut:

1. Familienname ....

2. Vornamen ....

3. Beruf ....

4. Staatsangehörigkeit ....

5. Geburtsdatum und -ort ....

6. a) Wohnsitz
   (Ort, Straße, Haus-Nr.) ....
   b) Letzter gewöhnlicher Aufenthalt in Deutschland (nach dem Gebietsstande vom 31. Dezember 1937)
   (Ort, Straße, Haus-Nr.) ....
   c) Letzter gewöhnlicher Aufenthalt in Luxemburg ....
   ....

7. Familienstand (ledig, verwitwet, geschieden) ....

8. Frühere Ehen und ihre Auflösungsgründe ....

9. Familienname und Vornamen des Vaters und, wenn er noch lebt, sein Beruf und Wohnort
   ....

10. Familienname und Vornamen der Mutter und, wenn sie noch lebt, ihr Beruf und Wohnort
   ....

11. Minderjährige eheliche Kinder ....

Wir sind nicht miteinander verwandt oder verschwägert.*)

Wir sind in folgender Weise miteinander verwandt oder verschwägert.*)

....

Wir stehen in keinem Adoptionsverhältnis zueinander.

Wir stehen — nicht — unter Vormundschaft.*)

Wir wollen in der Bundesrepublik Deutschland/im Großherzogtum Luxemburg heiraten.*)

Wir überreichen folgende Urkunden:**)

Für den Bräutigam: .... Für die Braut: ....

...................., den .... 19.......

Unterschriften

....

....

Die Richtigkeit der Unterschriften wird beglaubigt.

Der Standesbeamte/Zivilstandsbeamte:

....

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

**) Die Urkunden sind mit dem Ehefähigkeitszeugnis zurückzugeben.

ANNEXE 2

Requête en délivrance d'un certificat de capacité matrimoniale

Les fiancés désignés ci-après ont l'intention de contracter mariage.

A cet effet .... demande la délivrance d'un certificat de capacité matrimoniale.

Les fiancés donnent à ce sujet les indications suivantes:

....

Pour le fiancé: Pour la fiancée:

1. Nom ....
2. Prénoms ....
3. Profession ....
4. Nationalité ....
5. Date et lieu de naissance ....
6. a) Domicile (localité, rue, N°.) ....

   b) Dernière résidence habituelle en Allemagne (d'après l'état du territoire au 31 décembre 1937) (localité, rue, N°.) ....

   c) Dernière résidence habituelle dans le Grand-Duché de Luxembourg ....
   ....
7. Etat civil [célibataire, veuf (veuve), divorcé(e)] ....
8. Mariages antérieurs et causes de leur dissolution ....
9. Nom et prénoms du père et, s'il est encore en vie, sa profession et son domicile ....
   ....
10. Nom et prénoms de la mère et, si elle est encore en vie, sa profession et son domicile ....
    ....
11. Enfants légitimes mineurs ....

Nous ne sommes ni parents ni alliés.*)

Nous sommes parents ou alliés comme suit:*)

....

Nous ne sommes, l'un à l'égard de l'autre, ni adoptant ni adopté.

Nous sommes — Nous ne sommes pas — sous tutelle.*)

Nous entendons nous marier dans la République fédérale d'Allemagne / au Grand-Duché de Luxembourg.*)

Nous remettons les documents suivants:**)

pour le fiancé: .... pour la fiancée: ....

...., le .... 19..............

signatures

....

....

Les signatures qui précèdent sont certifiées conformes.

L'officier de l'état civil,

....

*) à biffer ce qui ne convient pas.

**) les documents sont à restituer avec le certificat de capacité matrimoniale.

ANLAGE 3

Vorschriften über die örtliche Zuständigkeit des Standesbeamten/Zivilstandsbeamten für die Ausstellung des Ehefähigkeitszeugnisses.

Bundesrepublik Deutschland:

Zur Ausstellung eines Ehefähigkeitszeugnisses, dessen ein deutscher Staatsangehöriger zur Eheschließung im Auslande bedarf, ist der Standesbeamte zuständig, in dessen Bezirk der Verlobte seinen Wohnsitz oder in Ermangelung eines Wohnsitzes seinen Aufenthalt hat. Hat der Verlobte in Deutschland (nach dem Gebietsstande vom 31. Dezember 1937) weder Wohnsitz noch Aufenthalt, so ist der Ort des letzten gewöhnlichen Aufenthalts maßgebend; hat er sich niemals oder nur vorübergehend in Deutschland (nach dem Gebietsstande vom 31. Dezember 1937) aufgehalten, so ist der Standesbeamte des Standesamts I in Berlin (West) zuständig.

Sind beide Verlobte Deutsche, so genügt es, daß ein deutscher Standesbeamter das Ehefähigkeitszeugnis ausstellt, auch wenn nicht beide Verlobte im gleichen Standesamtsbezirk Wohnsitz oder Aufenthalt gehabt haben.

Großherzogtum Luxemburg:

Zur Ausstellung eines Ehefähigkeitszeugnisses, dessen ein luxemburgischer Staatsangehöriger zur Eheschließung in der Bundesrepublik Deutschland bedarf, ist der Zivilstandsbeamte zuständig, in dessen Gemeinde der Verlobte seinen Wohnsitz oder in Ermangelung eines Wohnsitzes seinen Aufenthalt hat. Hat der Verlobte im Großherzogtum Luxemburg weder Wohnsitz noch Aufenthalt, so ist der Ort des letzten gewöhnlichen Aufenthalts maßgebend; hat er sich niemals oder nur vorübergehend im Großherzogtum Luxemburg aufgehalten, so ist der Zivilstandsbeamte der Stadt Luxemburg zuständig.

Sind beide Verlobte Luxemburger, so genügt es, daß ein luxemburgischer Zivilstandsbeamter das Ehefähigkeitszeugnis ausstellt, auch wenn nicht beide Verlobte in der gleichen Gemeinde Wohnsitz oder Aufenthalt gehabt haben.

ANNEXE 3

Prescriptions relatives à la compétence territoriale de l'officier de l'état civil pour la délivrance du certificat de capacité matrimoniale

République fédérale d'Allemagne.

Est compétent pour la délivrance d'un certificat de capacité matrimoniale, dont a besoin un ressortissant allemand pour contracter mariage à l'étranger, l'officier de l'état civil dans la circonscription duquel le fiancé a son domicile, ou à défaut de domicile, sa résidence. Lorsque le fiancé n'a en Allemagne (d'après l'état du territoire au 31 décembre 1937) ni domicile ni résidence, le lieu de sa dernière résidence habituelle est déterminant; lorsqu'il n'a jamais résidé en Allemagne (d'après l'état du territoire au 31 décembre 1937), ou qu'il n'y ait résidé qu'à titre passager, l'officier de l'état civil du « Standesamt I » à Berlin-Ouest est compétent.

Lorsque les deux fiancés sont de nationalité allemande il suffit qu'un seul officier de l'état civil allemand délivre le certificat de capacité matrimoniale, même si les deux fiancés n'ont pas eu leur domicile ou leur résidence dans la même circonscription d'état civil.

Grand-Duché de Luxembourg.

Est compétent pour la délivrance d'un certificat de capacité matrimoniale, dont a besoin un ressortissant luxembourgeois pour contracter mariage dans la République fédérale d'Allemagne, l'officier de l'état civil dans la commune duquel le fiancé a son domicile ou à défaut de domicile sa résidence. Lorsque le fiancé n'a au Grand-Duché ni domicile ni résidence, le lieu de la dernière résidence habituelle est déterminant; lorsqu'il n'a jamais résidé au Grand-Duché de Luxembourg ou qu'il n'y ait résidé qu'à titre passager, l'officier de l'état civil de la ville de Luxembourg est compétent.

Lorsque les deux fiancés sont de nationalité luxembourgeoise, il suffit qu'un seul officier de l'état civil luxembourgeois délivre le certificat de capacité matrimoniale, même si les deux fiancés n'ont pas eu leur domicile ou leur résidence dans la même commune.

Denkschrift

I. Allgemeines

Auf Anregung der Regierung des Großherzogtums Luxemburg ist das Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Großherzogtum Luxemburg über den Verzicht auf die Beglaubigung und über den Austausch von Personenstandsurkunden sowie über die Beschaffung von Ehefähigkeitszeugnissen geschlossen worden. Das Abkommen bezweckt eine engere Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Personenstandswesens zwischen den beiden Staaten.

II. Inhalt und Bedeutung des Abkommens

In Artikel 1 des Abkommens ist allgemein auf die Beglaubigung und auf die Legalisation von Urkunden aus dem anderen Staat verzichtet worden. Im Interesse einer zuverlässigen Personenstandsbuchführung sind außer dem Austausch von Geburts-, Heirats- und Sterbeurkunden auch Mitteilungen über die Scheidung, die Nichtigerklärung und die Aufhebung einer Ehe sowie über die Feststellung des Nichtbestehens einer Ehe und außerdem über Randvermerke zum Geburts- und Sterbeeintrag und über die Legitimation eines Kindes vorgesehen (Artikel 2 bis 8).

Die Vorschriften über die erleichterte Beschaffung von Ehefähigkeitszeugnissen sind in den Artikeln 9 bis 14 enthalten.

Das Abkommen dient auch der Vereinfachung des Geschäftsverkehrs.

Bo 18 003 10. 63